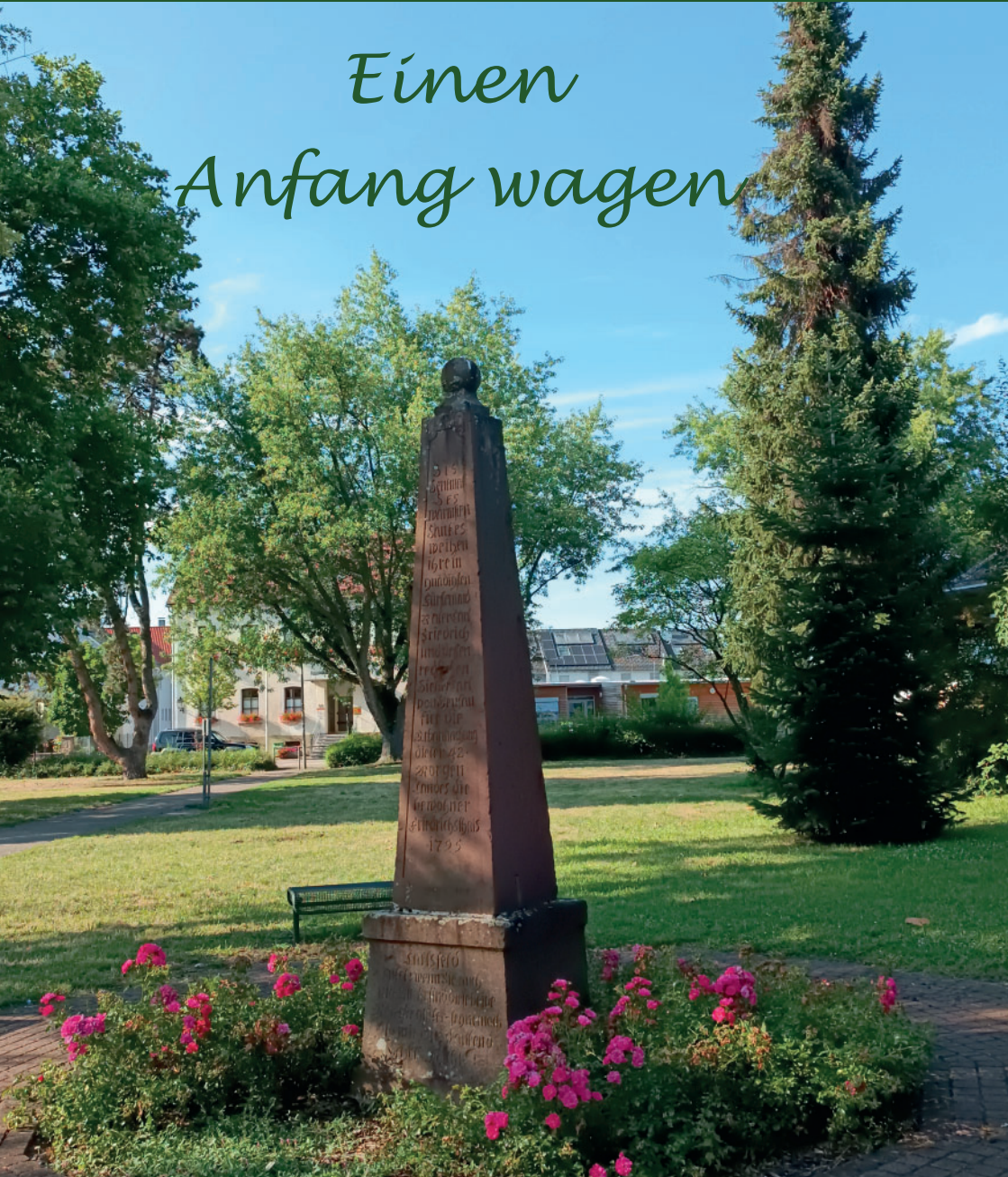


GemeindeLeben

Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Friedrichstal

Einem Anfang wagen



Kontakt

Pfarramt:

Pfarrer Lothar Eisele
Wallonenstraße 21
Telefon 07249 / 3430 · Fax 07249 / 952549
pfarrer@ev-kirche-friedrichstal.de

Sekretariat:

Frau Anja Schmidt
sekretariat@ev-kirche-friedrichstal.de

Öffnungszeiten:

Dienstag + Freitag 10:30 - 12:00 Uhr
Donnerstag 17:00 - 18:00 Uhr

Bankverbindungen:

Volksbank Kraichgau
BIC GENODE 61 WIE
Spendenkonto (allgemein)
IBAN DE45 6729 2200 0010 9000 18

Projekt Jugend + Gemeinde

Volksbank Kraichgau
BIC GENODE 61 WIE
IBAN DE23 6729 2200 0010 9000 26

Stellvertretender Vorsitzender des

Kirchengemeinderates:
Dr. Walter Bacher
Telefon 07249 / 952431
w.bacher@ev-kirche-friedrichstal.de

Homepage:

www.ev-kirche-friedrichstal.de

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Friedrichstal

Redaktionsteam:

Dr. W. Bacher, M. Büchle, T. Richter, L. Eisele,
S. Wigger, Email silkewigger@gmx.de
E. Niles (Layout), Tel. 07249 / 947952
Texte/Bilder an:

gemeindebrief@ev-kirche-friedrichstal.de

Auflage 2.700 (Vollverteilung)

Druckerei:

Gemeindebriefdruckerei,
29393 Groß Oesingen

Inhalt

Kontakte, Impressum	2
Impuls.....	3
Kirchengemeinderat	4 - 8
„Melodien der Liebe“ Kathana Gitarrenduo... ..	9
Stufe des Lebens.....	10
„Klingende Kirche“ Dana Bolz.....	11
Mithilfe/Mitarbeit	12
Generalversammlung Diakonieverein	13 - 15
Interview	16 - 17
Gottesdienste	18 - 21
Kinderbibeltage 2024	22 - 24
Eltern-Kind-Kreis.....	25
Kindergottesdienst	26 - 29
Kindergarten Regenbogen	30 - 31
Kükenstube.....	32 - 33
Jungchar.....	34 - 37
Jugend	38 - 41
Kirchenchor	41
Posaenchor und Brass Akademie	41 - 42
66plus und Frauengesprächskreis	43 - 44
Männersache.....	44 - 45
Kreativer Begegnungsabend für Frauen.. ..	46 - 47
Umweltipp.....	48 - 50
Bibliothek	51
Zeltfestival	52
Kasualien	53
Kreise und Gruppen.....	54 - 55
Gedicht Else Gorenflo.....	Rückseite

*Foto Titelseite und Rückseite: Karlsfeldstein
Elvira Niles (Erklärung Karlsfeldstein siehe hier-
zu Seite 21)*



GBD

www.blaue-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Bitte beachten!

**Nächster Redaktionsschluss für den
Gemeindebrief 11. Oktober 2024**

Liebe Gemeindeglieder,

Einen Anfang wagen. Das machten vor 325 Jahren die hugenottischen Familien, die sich hier ansiedelten und, unterstützt durch den Markgrafen, hier einen neuen Ort gegründet haben.

Einen Anfang wagen. Das machen jedes Jahr die Kinder, die, unterstützt durch ihre Eltern, zum ersten Mal den Kindergarten besuchen und einige Jahre später den Kindergarten verlassen und in der Grundschule anfangen.

Einen Anfang wagen. Das machen all diejenigen, die zum ersten Mal in einen Verein gehen oder sich trauen, ein neues Instrument zu lernen.

Einen Anfang wagen. Das machen auch all diejenigen, die jedes Jahr in unserer Gemeinde an einer neuen Stelle mitarbeiten. In diesem Heft berichten einige davon.

Einen Anfang wagen. Das gilt auch für die vielen Gartenliebhaber, die hier im Ort trotz der vielen Schnecken sich jedes Jahr trauen, kleine Setzlinge in die Erde zu stecken.

Der Anfang ist voller Hoffnung auf Wachstum, Lernerfolg, Reifung. Der Anfang ist aber auch immer zart und gefährdet und braucht besondere Aufmerksamkeit und liebevolle Zuwendung.

Der Anfang steht auch unter dem besonderen Segen Gottes. In Jesaja 43, 18 und 19 finden sich die Worte:

Gedenkt nicht an das Frühere und achtet nicht auf das Vorige! Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?

Ich wünsche Ihnen viel Zuversicht für die Anfänge in Ihrem Leben. Und gerne bin ich auch bereit, Sie zu besuchen und für solche Anfangssituationen mit Ihnen um den Segen Gottes zu bitten.

Herzliche Grüße

Ihr



Pfarrer Lothar Eisele



Foto: Privat

Kirchengemeinderat

Miteinander:

Der neue Konfirmandenjahrgang startet am Mittwoch, 18. September, um 17.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus. Auch dieses Mal sind neben Pfarrer Lothar Eisele, Leon Zimmermann und Anni Lauinger wieder zahlreiche junge ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligt. Liebe Konfis, wir freuen uns auf Euch!

29.11.2024, 18.00 Uhr, Der Mitarbeiterdankabend

Über 200 Menschen engagieren sich ehrenamtlich in unserer Kirchengemeinde. Einmal im Jahr feiern wir einen Dankgottesdienst, bei dem wir Rückblick halten auf die wichtigsten Ereignisse unserer Gemeinde im vergangenen Jahr. Im Anschluss an den Gottesdienst treffen wir uns zum gemeinsamen Essen im Gemeindehaus. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor.

Projekt „Jugend und Gemeinde“:

Das Projekt „Jugend und Gemeinde“ hat sich positiv weiter entwickelt. Leon Zimmermann ist mit einer halben Stelle bei der Evangelischen Landeskirche angestellt und in Friedrichstal eingesetzt. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich über Spenden. Auf diese Art und Weise kann die Kirchengemeinde für Kinder und Jugendliche ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm anbieten. Danke, wenn Sie mit Ihrer Spende auch in Zukunft diese zukunftssträchtige Arbeit unterstützen.

Hier die Kontonummer

Ev. Kirchengemeinde Friedrichstal
IBAN: DE23 6729 2200 0010 9000 26
BIC: GENODE61WIE
bei der Volksbank Kraichgau,
Stichwort: „Jugendprojekt“

Offener Bibeltreff

jeweils 19.00 Uhr im Gemeindehaus

Termine:

17. September
1. Oktober
15. Oktober
29. Oktober
05. November
19. November
10. Dezember

WIR LADEN EIN ZUM

Treffpunkt Gemeinde

Wir starten mit einem gemeinsamen Abendessen:
Alle bringen etwas fürs Buffet mit, Getränke
werden von der Kirchengemeinde gestellt.

Wer erst später Zeit hat, kann natürlich auch
direkt zum Programmbeginn dazukommen.



TERMINE

- FR 20.09.24** Katrin & Dietmar Brunner
Projekt Mushili, Liebenzeller Mission
- Di 06.11.24** Peter Korevaar
Thema: Klimakrise und unsere Verantwortung
- Di 17.12.24** Daniela & Jochen Stähle
Thema: Texte zur Weihnachtszeit
- Di 21.01.25** Abend mit ISTL & Leon Zimmermann
- Di 25.02.25** Hans Martin Steffe
Thema: Vaterunser
- MÄRZ 25** Krankenhauspfarrer Johannes Dieckmann
Thema: Umgang mit Krankheit

Gemeinsames Essen um 19 Uhr | Programmstart um 20 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus,
Hirschstr. 21

Gemeinschaft, Essen, Austausch, Impulse

Kirchengemeinderat

Seniorenfreizeit

„Das hat uns richtig gut getan“, meinte eine der Frauen, die bei der Seniorenfreizeit im Henhöferheim teilgenommen hat.

Insgesamt waren es etwas mehr als 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Friedrichstal und Gemeinden der Umgebung, die eine Woche miteinander verbracht haben. Die Leitung lag bei Pfarrerin in Ruhe Ruth Lauer, Andrea Eisele und Pfarrer Lothar Eisele. Thema der Woche war „Worte, die uns tragen“

Am ersten Tag entfaltete Ruth Lauer das Thema „Jetzt“. Es ging u. a. darum, die Chancen im Leben zeitnah zu ergreifen. Am zweiten Tag sprach sie über das Thema „Freundlichkeit“. „Geliebt“ hieß das Thema, das Andrea Eisele entfaltete. Sie betonte, dass eine große Ruhe und Frieden ins Leben kommt, wenn man sich als von Christus geliebten Menschen versteht.

Lothar Eisele berichtete über den Werdegang des Erweckungsprediger Aloys Henhöfer und die Entstehung und Entwicklung des Henhöferheimes. Außerdem ging es um das Thema „Freude“. Es war ihm wichtig, die guten und hellen Momente im Leben bewusst und dankbar zu genießen und sich an der Gegenwart Gottes zu freuen.

Der Film „Der Waldmacher“ über Tony Rinaudo verbreitete auch angesichts der Klimakrise Zuversicht. Tony Rinaudo entdeckte unter dem vermeintlich toten Boden in der Wüste ein gewaltiges Wurzelwerk, das zu einer großen Begrünungsaktion in Afrika geführt hat.

Den Abschluss der Freizeit bildete ein Abendmahlsgottesdienst zum Thema „Amen“ und „Segen“.

„Wenn so etwas wieder stattfindet“, bin ich gerne dabei, meinte einer Teilnehmer zum Abschluss.



Text: Lothar Eisele / Foto: Ruth Lauer

Gemeindefreizeit im Monbachtal, 19. bis 21. Juli 2024

Unter dem Motto „geteilt, erlebt, erfrischt“ trafen sich 40 Gemeindemitglieder im Monbachtal, um ein gemeinsames Wochenende zu verbringen.

Nach einem kulinarischen Start mit einem gemeinsamen Abendessen trafen wir uns zum gegenseitigen Kennenlernen, das Hanna Link für uns mit verschiedenen Aktionen vorbereitet hatte. Anschließend gingen wir zu einem gemütlichen Spieleabend in einem der wunderschönen Gemeinschaftsräume über.

Der Samstagvormittag wurde erfrischt durch den musikalischen Wecker des mitgereisten Posaunenquartetts sowie durch eine Bibelarbeit zur Brunnengeschichte aus Johannes 4: in Kleingruppen lasen und besprachen wir die Worte aus dem



Willkommensgruß zur Gemeindefreizeit



*Wanderung durch die
Monbachtalschlucht*

Neuen Testament. Und wir konnten das Fazit ziehen, dass Jesus uns immer begleiten wird und seine Quelle aus Liebe nie versiegt – was für eine berührende und zugleich tröstliche Zusage!

Der Nachmittag stand unter dem Motto „gemeinsames Erleben“: Ein Großteil der Gruppe machte sich auf, die Monbachtalschlucht zu Fuß zu erkunden. Bei den mehrmaligen Wechseln der Uferseite zeigte sich schnell, wie gut die Gemeinschaft bereits zusammengewachsen war. Mit großer Hilfsbereitschaft und Unterstützung konnten alle Wanderer die kleinen Wasserfälle erreichen, die uns als Zeichen für Jesus als der Quelle des Lebens in Erinnerung bleiben werden.

Nach einer wohl verdienten Stärkung im hauseigenen Café traf sich eine Gruppe zum gemeinsamen Austausch über ihre Lieblingsbücher.

Kirchengemeinderat

Der bunte Abend am Samstag stand wieder unter dem Motto „erfrischt“, denn es ging in verschiedenen Spielen um das Thema Wasser. Rätsel, Angeln, ein Parcours und ein Liedermemory hatte Tanja Richter vorbereitet, was die vier Gruppen Quelle, Meer, Fluss und See bravourös meisterten.

Der gemeinsame Gottesdienst am Sonntag beschäftigte sich erneut mit einer Wassergeschichte aus der Bibel. Pfarrer Lothar Eisele betonte daraus folgenden



Spieleabend

Satz von Jesus: „Ich bin es, du brauchst keine Angst zu haben“. Er ermutigte uns dazu, immer den Blickkontakt zu Jesus zu halten und auf Gott zu vertrauen, gerade in schwierigen Zeiten. Und wir nehmen uns den Rat von Pfarrer Eisele zu Herzen, dass man auch um Hilfe bitten darf, wenn man Jesus einmal aus dem Blick verloren hat.

Nach dem Abschluss-Mittagessen brachen wir mit geteilten Erinnerungen, schönen Erlebnissen und erfrischt von Gottes Wort auf nach Friedrichstal.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Musiker, die das Wochenende begleitet haben und natürlich an das Vorbereitungsteam um Pfarrer Eisele.

Text und Fotos: Tanja Richter

SAVE THE DATE

**Die nächste Gemeindefreizeit findet statt vom
26. bis 28. September 2025 im Schloss Unteröwisheim.**

„Melodien der Liebe“

Herzliche Einladung zum Konzert

am 16. November 2024, um 18 Uhr, in der Ev. Kirche Friedrichstal,



mit dem

Kathana Gitarrenduo

bestehend aus den Musikerinnen Kathrin Hailer und Hanna Link.

Sie lernten sich 2009 an der Hochschule für Musik in Nürnberg kennen, gründeten bald darauf das Duo und schlossen nach dem Grundstudium zusammen den Kammermusikmaster ab. Nach einer kreativen Pause aufgrund ihrer Elternzeit kehren Hanna und Kathrin im Herbst 2024 endlich wieder gemeinsam auf die Bühne zurück.

Unter dem Titel „Melodien der Liebe“, der an die diesjährige Jahreslosung anknüpft, werden sie ihre musikalische Leidenschaft und harmonische Zusammenarbeit erlebbar machen. Freuen Sie sich auf eine emotionale Reise voller berührender Melodien und inspirierender Klänge u. a. von Enrique Granados, Astor Piazzolla und J. S. Bach.

Der Eintritt ist frei – Spenden erbeten.



Religionsunterricht für Erwachsene **Vaterunser – ein beinahe alltägliches Gespräch**

Das **Vaterunser** ist das Gebet, was uns Christen von klein auf begleitet. Wir sprechen es in den verschiedensten Lebenslagen, also nicht nur in den Gottesdiensten. Immer wieder formulieren wir diese Worte, es ist Tradition und Routine. Manchmal jedoch bleiben wir an einer Aussage hängen, unsere Gedanken schweifen ab, wir tun uns schwer mit einzelnen Worten oder Aussagen.

In unserem Kurs möchten wir dieses altbekannte Gebet neu und als besondere Gesprächsform entdecken. Wenn wir das **Vaterunser** beten, sprechen wir mit Gott. Wir formulieren unsere Bitten und vertrauen sie unseren Vater im Himmel an. Wie entlastend und heilsam kann sich das auf unser Leben auswirken.

Vielleicht gelingt es uns gemeinsam dem **Vaterunser** als alltägliches Gespräch auf die Spur zu kommen.

Die Termine sind jeweils dienstags von 19.30 – 21.30 Uhr im Gemeindehaus.

5. November 2024

12. November 2024

26. November 2024

3. Dezember 2024

7. Dezember 2024 vormittags

Klingende Kirche

Musik & Poesie



Sanfte Klänge und Worte,
die nachhallen in einem Raum der Ruhe.

Ankommen – Innehalten – Auftanken!

Wir laden Sie herzlich ein,
die Gedanken für einen Moment „anzuhalten“,
im Hier und Jetzt „innezuhalten“,
durchzuatmen und neue Kraft zu tanken.

Mit einer Mischung aus instrumentaler Jazz Musik von
dem Jazz-Duo „Silent Breeze“ und Poetry-Texten
von Dana Bolz dürfen Sie eintauchen in einen Abend voller
Kultur und gespannt sein, was es in Ihnen nachhallen lässt.

**Samstag, 19. Oktober 2024, 19 Uhr,
Evangelische Kirche in Friedrichstal**

Eintritt frei - Über eine Spende würden wir uns freuen.

Mithilfe / Mitarbeit

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht:

Unsere Kirchengemeinde lebt von vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir danken allen, die regelmäßig oder unregelmäßig in einem Bereich mitarbeiten. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie gerne in einem Bereich mit dabei sein möchten. Hier einige Bereiche, in denen wir uns ganz besonders über weitere Menschen freuen:

Posaunen- und Kirchenchor

Wir freuen uns über alle, die bereit sind, sich in unseren Chören zu engagieren und so das Lob Gottes zu verbreiten.

Austrägerinnen und Austräger gesucht

Unser Gemeindebrief ist eine wichtige Brücke zu den Menschen im Ort. Wir freuen uns über alle, die Gemeindebriefe austragen, aber auch Briefe am Ort.

Grün ist schön

Wir sind dankbar, dass unsere Gebäude von einem schönen Grün umgeben sind. Aber dieses will auch immer wieder gepflegt werden. Ein Dank an alle, die regelmäßig oder bei besonderen Einsätzen in diesem Bereich mitarbeiten.

Unsere Kinder

Wir freuen uns, wenn wir mithelfen können, dass unsere Kinder von der Liebe Gottes angesteckt werden. Deshalb suchen wir immer wieder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kindergottesdienst, in der Jungschar, in der Eltern-Kind-Gruppe. Wer hier mitarbeitet, hilft, dass auch künftige Generationen Jesus Christus als Halt und Anker in ihrem Leben erleben.

Neue Ideen

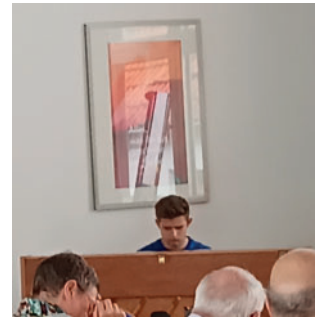
Haben Sie ein Hobby, das Sie gerne mit anderen teilnehmen? Vielleicht finden Sie in unserer Gemeinde andere Menschen, die das gleiche Hobby haben, dann können Sie vielleicht eine kleine Gemeindegruppe haben. Es ist einfach schön, wenn wir Menschen finden, die nicht nur unseren Glauben teilen, sondern auch an ähnlichen Dingen im Leben Freude haben. Also: Wenn Sie eine Idee haben, sprechen Sie uns an.

Generalversammlung des ökumenischen Diakonievereins

Am Nachmittag des 20. April 2024 trafen sich gut 50 Teilnehmer*innen im evangelischen Gemeindehaus, um die Generalversammlung des ökumenischen Diakonievereins abzuhalten.



Zahlreiche Mitglieder kamen



Sebastian Preuß

Nach einer klangvollen Einstimmung durch Sebastian Preuß am Klavier begrüßte Pfarrer Lothar Eisele alle Anwesenden

und führte kurz durch die Geschichte des Vereins, die mittlerweile 33 Jahre andauert. Er stellte heraus, wie besonders diese Form

der Ökumene in der Hugenottengemeinde Friedrichstal 1991 war und verwies auf ein Bibelwort aus Sprüche 11, Vers 25, in dem uns zugesagt wird, dass Gott großzügig zu uns Menschen ist und wir auch großzügig untereinander sein sollen – genauso wie es der ökumenische Diakonieverein lebt.



Frau Birgit Großhans

Es folgte der überaus interessante und anschauliche Vortrag von Frau Großhans aus Karlsruhe, die zertifizierte Gedächtnistrainerin ist und über das Thema „Aktiv leben mit Demenz“ referierte. Dazu konnte sie oft auf ihre eigene Geschichte zurückgreifen, da ihre Mutter selbst an Demenz erkrankt war.

Nach und nach erfuhren die Zuhörer*innen, was Demenz genau mit dem Kopf macht, dass es keine Medikamente gegen die Krankheit gibt, dass die Demenz das Gedächtnis des Betroffenen löscht, aber dadurch der Charakter, die Eigenheiten und die Gefühle des Menschen aber nicht verloren

gehen. Und Frau Großhans zeigte auf, dass das Ziel beim Umgang mit Demenzerkrankten darin bestehe, sich selbst und den Betroffenen im Gleichgewicht zu halten und dabei vor allem darauf zu achten, dem Erkrankten immer ins Gesicht zu schauen, um seine

Diakonie

Reaktionen wahrnehmen zu können. Das ist vor allem dann unabdingbar, wenn die Demenz das Sprechen nicht mehr möglich macht.

Ebenso konnte Frau Großhans über verschiedenste Hilfeangebote in Karlsruhe informieren (Netzwerk Demenz, Alzheimergesellschaft, ...) und einige Tipps geben, wie man die Demenz zumindest ein bisschen hinauszögern kann, indem man gesund lebt und für geistige Anreize sorgt, damit das Hirn nicht gleich zum Kartoffelnetz wird sondern zunächst kleinere Löcher wie ein Zwiebelnetz aufweist.

Und einen ganz klaren Auftrag hatte sie auch an alle Anwesenden: jeder sollte für sich selbst Biografiearbeit leisten und aufschreiben, was seine Gewohnheiten sind, was man gar nicht mag und was auf jeden Fall ein Ritual für einen darstellt – im Falle einer Erkrankung können diese Informationen vor vielen unangenehmen Situationen schützen.

Gerne können Sie sich über die in den Fotos abgebildeten Bücher über Demenz informieren, oder Sie schreiben Frau Großhans einfach über ihre Homepage (<https://www.birgit-grosshans.de/>) an.

Im Anschluss an den Vortrag präsentierte das Tummeltheater der StageArt e. V. Stutensee ein zum Thema passendes Stück, in dem zum einen mit Witz und Charme dargestellt wurde, was denn so im Gehirn passiert, wenn die Demenz einsetzt („Wir kriegen den Kalk einfach nicht weg!“) und wie sich das auf der anderen Seite auf eine Enkelin auswirkt, die bemerkt, dass ihr Großvater immer mehr vergisst.



StageArt Ensemble führte wieder ein passende Stück zum Vortrag auf.

Gestärkt mit Kaffee und leckerem Hefezopf konnte dann der offizielle Teil der Versammlung beginnen. Sabrina Strohal berichtete aus der Kükenstube, die momentan voll ausgelastet ist, so dass fünf Kinder auf einen Platz warten.



Sven Schiebel erzählte von seinem Beweggrund einen Mittagstisch zu etablieren, da „nichts tödlicher sei als die Einsamkeit“. In Blankenloch konnte dies ermöglicht werden und nun konnte auch in Friedrichstal das gleiche Konzept starten: Seit 15.2.2024 immer donnerstags in den Räumlichkeiten des TV Friedrichstal. Von Herzen wurde allen Beteiligten und Ehrenamtlichen sowie den Unterstützern gedankt, die den Friedrichstaler Mittagstisch ermöglichen.

Sven Schiebel

Unter dem Punkt Allgemeines dankte Pfarrer Lothar Eisele dem Kükenstubenteam und bedankte sich herzlich bei Ursula Thoma, die über lange Jahre die Koordination der Nachbarschaftshilfe im ökumenischen Diakonieverein engagiert übernommen hat. Auch konnte eine Nachfolgerin für Frau Thoma benannt werden: Irene Hoffmann koordiniert ab jetzt gut zehn Frauen, die den Dienst der Nachbarschaftshilfe zum Teil mit großem zeitlichen Einsatz ausüben.



Als Dank überreicht Pfarrer Eisele an Frau Thoma eine Pflanze.



Nachdem Alfred Linek den Kassenbericht vorgestellt hatte und der Vorstand offiziell für das Jahr 2023 entlastet wurde, konnte die Versammlung mit einem Dankeswort von Pfarrer Eisele geschlossen werden.

Herr Linek stellte den Kassenbericht vor.

Text: Tanja Richter / Fotos: E. Niles

Interview

Anke Schneider

Wer oder was hat Dich dazu bewogen?

Seit einigen Jahren wirke ich, gemeinsam mit meinem Sohn Hannes, im Musikteam der Kinderbibeltage hier in unserer Gemeinde mit. In diesem Jahr sprachen mich Andrea und Lothar Eisele an, ob ich mir vorstellen könnte, hin und wieder die Lieder im Gottesdienst vorn zu singen. Darüber habe ich mich sehr gefreut und war nun bereits einige Male dabei.

Warum machst Du das?

Da mir das Singen schon immer große Freude bereitet und ich es wunderbar finde, dass ich mich auf diese Weise aktiv im Gemeindeleben einbringen kann.

Wie läuft es bisher?

Da ich erst neu eingestiegen und auch oft noch ein klein wenig aufgereggt bin, tut es mir gut, wenn noch jemand mit mir gemeinsam singt. Das hat bisher jedes Mal gut geklappt. Ich freue mich schon beim Üben der Lieder daheim auf den kommenden Gottesdienst. Außerdem habe ich vor ein paar Wochen im Kirchenchor "reingeschnuppert". Da ich keine Noten lesen kann, singe ich nur nach Gehör und möchte diesbezüglich etwas "Nachhilfe", auch um meine Stimme zu schulen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für die herzliche und wohlwollende Art der Chormitglieder; ich habe mich bereits bei meinem ersten Besuch sehr willkommen gefühlt.



Foto: Privat

Paul Schneller

Wer oder was hat dich bewogen, als Konfi-Teamer mitzumachen?

Leon Zimmermann hat mich motiviert mitzumachen. Er und sein Team haben mir gezeigt, wie wichtig es ist, Leute im Glauben zu unterstützen.

Warum machst du mit, was hast du für Ziele, Erwartungen?

Ich habe mir zum Ziel gesetzt, dass jüngere Menschen im Glauben eine Möglichkeit für ihr Leben finden.

Wie läuft es?

Die Vorbereitungen sind seit 13. Juni in vollem Gange. Da war das 1. Konfi-Teamer-Treffen, bei welchem uns gezeigt wurde, was für Erwartungen die Leiter des Konfi-Teams an uns haben.



Foto: Privat

Tom Christoph Sengpiel

Wer oder was hat dich bewogen, als Konfi-Teamer mitzumachen?

Da mein Bruder Simon seit 2 Jahren Konfi-Teamer ist, habe ich schon vor meiner eigenen Konfizeit mitbekommen, was so hinter den Kulissen läuft. Als ich die Konfi-Teamer in Aktion erlebte, habe ich schnell für mich entschieden, dass ich selber Konfi-Teamer werden möchte.

Warum machst du mit, was hast du für Ziele, Erwartungen?

Ich versuche in meinem „Job“ als Konfi-Teamer zu lernen, Verantwortung zu tragen. Ich möchte jüngeren Menschen, die glauben, dass Christentum viele Verbote bedeutet, zeigen, dass Gott möchte, dass wir im Leben Spaß haben und es uns gut geht.

Wie läuft es?

Die Erwartungen, die an uns gestellt werden sind: zweimal im Monat in den Gottesdienst gehen, dreimal im Monat zum Konfi-Unterricht erscheinen und so früh wie möglich Bescheid sagen, wenn wir verhindert sind, damit die Leiter wissen, ob sie uns in den Konfi-Unterricht einplanen können.



Foto: Privat

Gottesdienste

Tag / Datum	Pfarrer/ Prädikant/in	Uhrzeit	Veranstaltungsort
Sonntag, 15. September 2024, Gottesdienst	Pfarrer Lothar Eisele	10:30	auf der Wiese
Sonntag, 22. September 2024, Gottesdienst	Pfarrer Lothar Eisele	10:30	auf der Wiese
Taufgottesdienst	Pfarrer Lothar Eisele	11:30	Evang. Kirche
Sonntag, 29. September 2024, Gottesdienst mit Team des „Grünen Gockels“	Pfarrer Lothar Eisele	10:30	auf der Wiese
Sonntag, 6. Oktober 2024, Gottesdienst (Erntedank) mit anschl. Mittagessen	Pfarrer Lothar Eisele	10:30	auf der Wiese
Sonntag, 13. Oktober 2024, Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee	Frau Bergesch im Kanzeltausch	10:00	Evang. Kirche
Sonntag, 20. Oktober 2024, Gottesdienst mit Taufen	Pfarrer Lothar Eisele	10:00	Evang. Kirche
Sonntag, 27. Oktober 2024, Gottesdienst	Pfarrerin i. R. Ruth Lauer	10:00	Evang. Kirche
Sonntag, 3. November 2024, Gottesdienst	Pfarrer Lothar Eisele	10:00	Evang. Kirche
Sonntag, 10. November 2024, Gottesdienst	Pfarrer i. R. Andreas Wellmer	10:00	Evang. Kirche
Samstag, 16. November 2024 Taufgottesdienst	Pfarrer Lothar Eisele	14:00	Evang. Kirche
Sonntag, 17. November 2024 Gottesdienst (Volkstrauertag)	Pfarrer Lothar Eisele	10:00	Evang. Kirche
Mittwoch, 20. November 2024 Gottesdienst (Buß- und Betttag)	Pfarrer Lothar Eisele	19:00	Evang. Kirche

– Änderungen vorbehalten –

Aktuelle Informationen finden Sie im Mitteilungsblatt oder auf www.ev-kirche-friedrichstal.de

Gottesdienste

Tag / Datum	Pfarrer/ Prädikant/in	Uhrzeit	Veranstaltungsort
Sonntag, 24. November 2024 Gottesdienst (Ewigkeitssonntag/ Totensonntag)	Pfarrer Lothar Eisele	10:00	Evang. Kirche
Freitag, 29. November 2024 Mitarbeiterdankgottesdienst	Pfarrer Lothar Eisele	18:00	Evang. Kirche
Sonntag, 1. Dezember 2024, Gottesdienst (1. Advent) anschließend Kirchenkaffee	Pfarrer Lothar Eisele	10:00	Evang. Kirche
Freitag, 6. Dezember 2024 Ruhe im Advent		19:00	Evang. Kirche
Sonntag, 8. Dezember 2024, Gottesdienst (2. Advent)	Pfarrer Lothar Eisele und katholischer Partner	10:00	Evang. Kirche
Taufgottesdienst	Pfarrer Lothar Eisele	11:30	Evang. Kirche
Freitag, 13. Dezember 2024 Ruhe im Advent		19:00	Evang. Kirche
Samstag, 14. Dezember 2024 Weihnachtskonzert des Sängerbundes		17:00	Evang. Kirche

– Änderungen vorbehalten –
 Aktuelle Informationen finden Sie im Mitteilungsblatt oder
 auf www.ev-kirche-friedrichstal.de

Gottesdienste im Haus Edelberg

Gottesdienstplan der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinden im Andachtsraum des Seniorenzentrums Haus Edelberg, Friedrichstal

Datum	Uhrzeit	Verant- wortung	Verantwortliche Person
Freitag, 20. September 2024 Gottesdienst	10:00	Katholisch	Pfarrer i. R. Peter Altenstetter
Freitag, 4. Oktober 2024 Gottesdienst	10:00	Evangelisch	Pfarrer Lothar Eisele
Freitag, 18. Oktober 2024 Gottesdienst	10:00	Katholisch	Pfarrer i. R. Peter Altenstetter
Ostersonntag, 25. Oktober 2024 Gottesdienst	10:00	Evangelisch	Pfarrer i. R. Andreas Wellmer
Freitag, 8. November 2024 Gottesdienst	10:00	Katholisch	Pfarrer i. R. Peter Altenstetter
Freitag, 22. November 2024 Gottesdienst	10:00	Evangelisch	Pfarrer i. R. Andreas Wellmer
Freitag, 6. Dezember 2024 Gottesdienst	10:00	Katholisch	Pfarrer i. R. Peter Altenstetter
Freitag, 20. Dezember 2024 Gottesdienst	10:00	Evangelisch	Pfarrer Lothar Eisele
Sonntag, 25. Dezember 2024 Gottesdienst	10:00	Evangelisch	Pfarrer i. R. Andreas Wellmer
Freitag, 27. Dezember 2024 Gottesdienst	10:00	Katholisch	Pfarrer i. R. Peter Altenstetter
Dienstag, 31. Dezember 2024 Gottesdienst	10:00	Evangelisch	Pfarrerin i. R. Ruth Lauer
Freitag, 10. Januar 2025 Gottesdienst	10:00	Evangelisch	Pfarrer Lothar Eisele

– Änderungen vorbehalten –

Gottesdienste im Haus Edelberg



Evangelische Kirchengemeinde
Friedrichstal
Pfarrer Lothar Eisele,
Telefon 07249 3430
Pfarrer i. R. Andreas Wellmer,
Tel. 07249 947 1232
Pfarrerin i. R. Ruth Lauer,
Tel. 07249 387 1074



Katholische Seelsorgeeinheit
Stutensee-Weingarten,
Telefon 07244 740 550
Pfarrer i. R. Peter Altenstetter,
Telefon 07249 955 880

Evang. Gemeinschaftsverband AB

Gemeinschaftsstunde in Friedrichstal: Sonntags und mittwochs alle 2 Wochen, um 19.30 Uhr, bei Familie Beate und Walter Schanz, Rheinstraße 62.

*– Änderungen vorbehalten –
Aktuelle Informationen finden Sie im Mitteilungsblatt*

Karlsfeldstein

Im Jahr 1795 reichte das Ackerland nicht mehr aus und der Landesfürst Karl Friedrich von Baden genehmigte den Bürgern weitere 42 Morgen Land zur Aufstockung.

Zum Dank hierfür gab es ein großes Fest mit der Errichtung einer Gedenksäule – dem Karlsfeldstein, welcher 2007 vom ursprünglichen Platz auf den historischen Marktplatz umgesiedelt wurde.

Kinderbibeltage



Vom 4. – 7. April fanden die Kinderbibeltage statt. Wegweiser zum Leben- auf den Spuren der 10 Gebote, das war das Thema der Kinderbibeltage.

Am 1. Tag lernten wir das 4. Gebot: Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren und für sie sorgen. Die Geschichte von Ruth und ihrer Fürsorge für ihre Schwiegermutter erlebten wir in einem Schattenspiel.



Schattenspiel zur Geschichte von Rut (Rut, Boas, Naomi, Obed)

In Kleingruppen konnten wir das Gebot vertiefen.



Kleingruppe: Vertiefung der Geschichte

Danach waren alle Kinder fröhlich beim Bekleben ihrer Schuhschachteln, die sie für den letzten Tag brauchten.



Basteln

Am 2. Tag machten wir uns über das 1. Gebot Gedanken. Die Geschichte von Mose, der das Volk befreit, stand im Mittelpunkt. Gott schenkt Freiheit, so steht es auf dem Plakat. Nach der Kleingruppe gab es ein spannendes Geländespiel auf der Kirchenwiese.



Gesamtbild der Gruppe



Geländespiel

Am 3. Tag erlebten wir die Geschichte von Nabet und seinem Weinberg. Das Gebot: Du sollst nichts Falsches sagen über deinen Nächsten, lernten wir auswendig.



Anspiel Nabet (Ahab mit Elia beim Weinberg)

Danach gab es einen supertollen Stationenlauf zu den verschiedenen Geboten. An jeder Station konnte dann auch etwas für die Schuhschachtel gesammelt werden. So lernten die Kinder spielerisch alle Gebote kennen.



Anspiel Nabet (Ahab und Isebel)



Stationenlauf



Anspiel Nabet (die Ältesten lesen Isebels Brief)



Stationenlauf

Kinderbibeltage

Die Familie Liebenherr begleitete uns durch die Kinderbibeltage.



Familie Liebenherr

Diese diskutierten beim Essen immer wieder über die Bedeutung der Gebote. Am Sonntag im Gottesdienst durften wir Familie Liebenherr auf ihrer Wanderung erleben und wie sie Antworten auf die Frage: „Was ist das wichtigste Gebot“ fanden.

Das Mitarbeiterteam bei den Kinderbibeltagen war einfach super. Jeder packte gerne mit an und mit ganz fröhlichen



Fröhliche Kinder beim Singen

Kinderaugen wurden wir belohnt. Einen ganz herzlichen Dank an alle Mitarbeiter, an unseren Fotografen, den Mann an der Technik, den Mitarbeitern, die beim Schleppen der Bühne ins Gemeindehaus geholfen haben, die treuen Beter für unsere Tage, ohne all diese Mitarbeiter könnte die Kinderbibelwoche nicht stattfinden.

Text: Erika Volz / Fotos: Reiner Dieterich

Wer kann uns helfen?

Unsere Kirchengemeinde hat ein reges und buntes Leben. Das alles ist nur möglich, weil viele Menschen sich bei uns ehrenamtlich einbringen. Wir möchten Ihnen einige Arbeitsfelder nennen, in denen wir verstärkt auf Unterstützung angewiesen sind.

Nachbarschaftshilfe:

Unser ökumenischer Diakonieverein bietet an, dass Frauen oder Männer in der Nachbarschaftshilfe Menschen unterstützen. Zu den Diensten gehören z. B. Hilfe bei Einkäufen, Begleitung zum Arzt, Begleitung bei Spaziergängen. Wer sich vorstellen kann, hier mitzuarbeiten, wendet sich an Irene Hofmann, Schauinslandweg 7, Tel. 07249/7903

Eltern-Kind-Kreis

Gemeinsam
wollen wir singen, spielen,
Kontakte knüpfen, uns austauschen
und einfach zusammen Spaß haben.

Wann:

Mittwochs: 10:00 - 11:30 Uhr
(in den Schulferien nach Absprache)

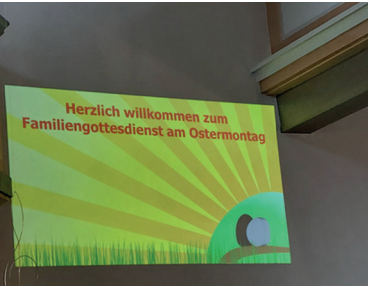
Wo:

Karl-Rupp-Haus im Untergeschoss
Gemeindehaus der Ev. Kirchgemeinde Friedrichstal
Hirschstraße 22
76297 Friedrichstal



Kontakt:

Evang. Pfarramt
sekretariat@ev-kirche-friedrichstal.de
Tel. 07249 / 3430



Ostergottesdienst 2024

Nein, es war kein Aprilscherz! Pünktlich um 10 Uhr startete am Ostermontag, den ersten April, der Familiengottesdienst in der Kirche.

Mit fröhlichen Osterliedern, sowohl aus dem Gesangbuch als auch aus dem Kindergottesdienst, wurde dieser besondere Gottesdienst musikalisch begleitet.

Begrüßung

Viele Eindrücke bleiben zurück:

Wir durften innerhalb der Liturgie gleich zwei Kinder in unsere Gemeinde aufnehmen, die von Pfarrer Eisele getauft wurden.

Anschließend hörten wir die Ostergeschichte einmal ganz anders: Eine Reporterin vom „Jerusalem Tagblatt“ interviewte Maria Magdalena zu den Vorkommnissen am Grab des auferstandenen Jesus – eine Geschichte, die für die Presse einfach nicht zu glauben war! Aber wir dürfen gewiss sein, dass Jesus den Tod besiegt hat, auch wenn man es kaum glauben kann!

Nach dem im Kindergottesdienst allseits beliebten Vaterunser, das diesmal von der ganzen Kirche mit den passenden Bewegungen mitgebetet wurde, konnten die Gottesdienstbesucher aktiv werden: Eine **Staffelei mit Holzlatten** rückte in den Mittelpunkt des Altarraumes. Bei genauerem Hinsehen und nach Martinas Erklärung wurde klar, dass mit unzähligen Nägeln bereits die Form eines Kreuzes eingeschlagen war. Es galt, dieses mit bunten Fäden, die um die Nägel gewickelt wurden, sichtbar werden zu lassen. Es war wunderschön zu sehen, wie die Gemeinde so zusammen ein richtiges Kunstwerk vollbrachte, das die Erinnerung an das Osterfest in bunten Farben ermöglichte.



Staffelei mit Kreuz

Langsam aber sicher wurden nun die Kinder unruhig – die große Ostereiersuche auf der Kirchenwiese stand an! Diese war wie jedes Jahr – auch trotz des leichten Regens – ein voller Erfolg und ein großer Spaß für Groß und Klein.

Ein großer Dank geht wie immer an das Team des Kindergottesdiensts, Pfarrer Eisele und alle Beteiligten, die den Familiengottesdienst so schön gestaltet haben.

Tanja Richter für das Kigo-Team / Fotos: T. Richter



KIRCHE MIT
KINDERN

Goldgräberstimmung hinter dem katholischen Gemeindehaus

Auf zur Schatzsuche!

Die Wiese war trocken, die Bänke kamen pünktlich angetuckert und waren –nachdem die „Wie stellen wir die Bänke auf?“-Frage geklärt – schnell gestellt. Ein Blick zum Himmel zeigte, dass die Sonne in den Startlöchern stand. Die Vertretungstechnik meisterte ihre Aufgabe prima. Alles war soweit vorbereitet und gestellt. Der Ökumenische Abenteuerlandgottesdienst konnte am 16. Juni starten. Geschwind fuhr Pfarrer Eisele nochmal zur Evangelischen Kirche, um einen Zettel für Ahnungslose an der Kirchentür zu hinterlassen: „Wir feiern heute Gottesdienst auf der Wiese hinterm katholischen Gemeindehaus.“ Und das war tatsächlich nicht umsonst ;).



*Pfarrer Lothar Eisele und
Gemeindefereferent Sebastian Kraft*

Foto: K. Tasche

Und was war jetzt
mit dem Goldschatz?

Der Gottesdienst begann mit Bekanntem. 10 – 9 – 8 – 7 – 6 – 5 – 4 – 3 – 2 – 1 und los ging's! „Einfach spitze, dass du da bist!“ Mit rund 100 Kleinen und Großen durften Pfarrer Lothar Eisele und Gemeindefereferent Sebastian Kraft die Schatzsuche starten. Das Team des Abenteuerlandgottesdienstes gab mit vielfältiger Unterstützung – musikalisch und darstellend – sein Bestes. Und dann kam der Schatzsucher... mit Metalldetektor.

Etwas später kamen zwei Kids dazu. Sollte es wirklich einen wertvollen Schatz hier auf der Wiese geben? Reicht das vielleicht sogar für ein Schwimmbad am Ort oder Fahrräder für alle oder ein Cafe in Friedrichstal? Doch komisch: Ein Kind hebt 1 Euro auf. „Schaut mal, wieso hat der Detektor da nicht gepiept?“ – Hm – weitersuchen....

Piiiiiep, piiieep! Mit einem Mal gab das Suchteil laute Quietschgeräusche von sich. Jetzt musste es aber ein großer Schatz sein! Im Gebüsch tauchte eine hölzerne Truhe auf. Boah, die sah ja schon wertvoll aus. Vorsichtig wurde der Deckel geöffnet. Das glitzerte was. Ein Spiegel mit der Nachricht drauf „Hier siehst du einen wertvollen Schatz!“



*Schritt für Schritt auf
Schatzsuche*

Foto: C. Zimmermann

Abenteuerlandgottesdienst 2024



„Nanu – da sehe ich mich doch selbst drin!?“ „Ich auch! Dann sind wir ein Schatz; das sagen meine Eltern auch!“ Da war noch mehr: Eine weiße, große Perle kam zum Vorschein. Und beim Schütteln raschelte es verdächtig. Man konnte die Perle öffnen. Geheimbotschaft von Jesus: „Ich will dein Freund sein, denn Gott hat dich unendlich lieb. Ich bin immer bei dir.“ Mit einem Mal trat Matthäus dazu: „Diese Perle hat etwas mit Gottes Reich und seiner Liebe zu tun.“ Liebe – deswegen lag auch noch ein Luftballon in Herzform mit in der Schatzkiste. „Dieser Schatz, der mehr wert ist als alle Millionen!“, da waren sich nun alle einig.



*Schatzsucherteam mit Matthäus
Foto: C. Zimmermann*



*Du bist wertvoll für mich
Foto: C. Zimmermann*

Pfarrer Eisele und Gemeindeferent Kraft legten uns dann die Bedeutung nochmal klarer aus. Schätze kann man sammeln und es sind z.B. auch Worte aus der Bibel, die unser Leben bereichern. Und ein Luftballon muss mit Luft gefüllt werden; die Beziehung zu Gott kann wachsen.

Matthäus las uns dann aus der großen Bibel die dazugehörige Bibelstelle vor: Vom Schatz im Acker und von der Perle. Schauen Sie doch selbst einmal nach!

Jede Familie, jeder Gottesdienstbesucher bekam nun einen Herzluftballon zum Aufblasen und Zuknoten. „Du bist für mich wertvoll, weil ...“ Mit guten Worten wurden nun die bunten Ballons hin und her geworfen. Es war wirklich wertschätzend und bereichernd. „Komm mit, komm mit, wir suchen einen Schatz! Es ist der größte Schatz der Welt!“

Nun wurde eine Gebetsrakete pantomimisch aufgebaut und die schwere, große Tür mühsam geöffnet. Alle Anliegen, die jeder und jede in sich trug, wurden hinein geworfen – Tür wieder mit Kraftaufwand zuund starten.



Zum Ende durften wir den Segen mit allen Sinnen empfangen:

Gott segne deine Gedanken, damit du verstehst, dass jeder Mensch einmalig ist.

Gott segne deine Augen, damit du das Gute in der Welt entdeckst.

Gott segne deine Ohren, damit du gute Worte hören kannst.

Gott segne deine Hände, damit du Gutes tun kannst.

Gott segne deine Füße, damit du auf andere zugehen kannst.

Gott segne dich, so wie du bist.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Im Anschluss warteten Kaffee, Wasser, Muffins, Kuchen und Melone auf alle. Die Kinder konnten sich eine Schatzkiste selbst verzieren und so manchen Schatz ausgraben. Das Angebot wurde rege genutzt.

Unser Teamfazit: „Es war richtig super schön – da hat uns der Vater im Himmel begleitet!“ Was will man mehr?

*Martina für das ganze Team
rund um den Ökumenischen Abenteuerlandgottesdienst*

Friedrichstaler Mittagstisch
jeden Donnerstag um 12 Uhr beim TV Friedrichstal

**Kommen Sie vorbei,
wir freuen uns auf Sie.**

**Für das gesamte ehrenamtliche Team:
Lutz Schönthal, Ortsvorsteher**



Regenbogenbuntes Mitbringfest im Kindergarten

Listen hingen im Kindergarten an den Gruppenpinnwänden aus: Wer kommt? Wer bringt was mit? Vielfältige und ganz unterschiedliche Gerichte ließen uns schon vorab das Wasser im Mund zusammenlaufen. Das wird lecker!

Endlich war es soweit – nach langer Planung im Kindergarten und vom Elterneirat - begrüßten wir Kinder und Mitarbeitende des Regenbogenkindergartens am Freitagabend, den 28. Juni, um 17 Uhr, alle Gäste zu unserem Mitbringfest mit diesem schwungvollen Lied: „Schön wird das Fest, schön wird das Fest, schön für dich und mich“ Die Treppe unserer Arche war gut gefüllt mit sangeskräftigen Kids und Unterstützung.

Die Bierzeltgarnituren waren flink vorab gerichtet. Dezent florale Dekogläser zauberten ein angenehmes Ambiente. Die Getränke standen gekühlt bereit und aus dem Keller kroch ein süßer Duft nach frischem Popcorn hoch. So manche saßen auch gemütlich auf der Wiese auf bunten Picknickdecken. Sommerfestatmosphäre auf ganzer Linie. Die Sonne gab ihr bestes und so manch einer „floh“ in den Schatten.



*Links:
Frisches
Popcorn*

*Rechts:
Üppiges Buffet*

Fotos: C. Bolz



Das Mitbringbuffet in der Mensa war aber das Mega-Highlight! Was gab es da nicht alles? Die Listen haben zu Recht Appetit gemacht. Ein regenbogenbuntes Vielerlei wartete auf uns: Lachswraps, Salate in vielen Varianten, Hot Dogs, Käse-Trauben-Spieße, Pizzaschnecken... Alles, was das Herz begehrt – vom Nachttisch fange ich gar nicht erst an...



Kindergarten Regenbogen

Groß und Klein konnten sich verweilen bei guten Gesprächen, schaukeln, sandeln, fangen, sammeln und mehr. Kinderaugen strahlten und die Eltern wirkten sehr entspannt.

Schön war das Fest für alle!

Viele Hände ließen den Abbau schnell und reibungslos gelingen. Danke an alle fleißigen Hände! Danke an den Edeka Aktivmarkt Völkle, der uns wieder gut versorgt hat. Danke an den Elternbeirat und Förderverein für alle Vorbereitung und allen Einsatz.

Und herzlichen Dank an alle, die zu dem fantastischen Buffet beigetragen haben. Und natürlich danke an unsere Kinder – ihr seid supertoll!

Martina für das Regenbogenteam

Ende und Anfang im Kindergarten

Das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende entgegen. Die Fotografin war da. Das Fußgängerdiplom wurde erfolgreich gemeistert. Wir hatten ein tolles Mitbringfest. Unsere Kinder sind ganz schön groß geworden. Einige haben wir schon gehen lassen müssen, da sie ein neues Zuhause gefunden haben. Seid behütet, da wo ihr seid! Das Jahr war wieder gefüllt mit Herausforderungen verschiedenster Art.

Alle Ausbildungsmöglichkeiten konnten wir anbieten. Schülerin im Unterkurs, Praktika aus Schule und Gemeinde, PIA-Auszubildende in verschiedenen Ausbildungsjahren, FSJ. Auch im kommenden Jahr werden wir wieder diese Aufgaben annehmen und die Ausbildung mit Energie und wertschätzendem Engagement machen.

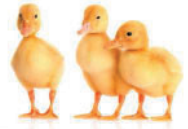
Wir freuen uns auf die wohlverdienten Ferien und auf den Neubeginn mit neuen und bekannten Kleinen und Großen. Beim Abschlussgottesdienst werden unsere Strolche gesegnet und in den nächsten Schritt in Richtung Schule geschickt mit allen guten Wünschen. Kollegen und Kolleginnen werden uns verlassen und sich neuen Aufgaben widmen. Einige bleiben und starten gemeinsam mit uns in die nächste Stufe der Ausbildung.

Wir wünschen allen erholsame Sommertage zum Auftanken und Genießen – möge Gott die Schritte begleiten und uns ein fröhliches Wiedersehen schenken!

Martina für das Regenbogenteam



Kükenstube



Tagesbetreuung für Kinder unter 3 Jahren

Im Evangelischen Gemeindehaus, Hirschstraße 22, Stutensee-Friedrichstal

Die Kinder können nur **mit Voranmeldung** gebracht werden.

Wir frühstücken gemeinsam, gehen bei gutem Wetter spazieren und in den Garten. Wir spielen, singen, kuscheln und haben viel Spaß.

Ab **sofort** haben wir wieder **freie Plätze**.

Kontaktperson: Sabrina Strohal, Telefon 0160 / 98567729

Betreuungszeiten

Montag 9:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 8:30 - 12:00 Uhr

(in Absprache bis 12.30 Uhr)

Betreuungspreise (3 Stunden)

Mitglieder 9,00 €

Nichtmitglieder 12,00 €

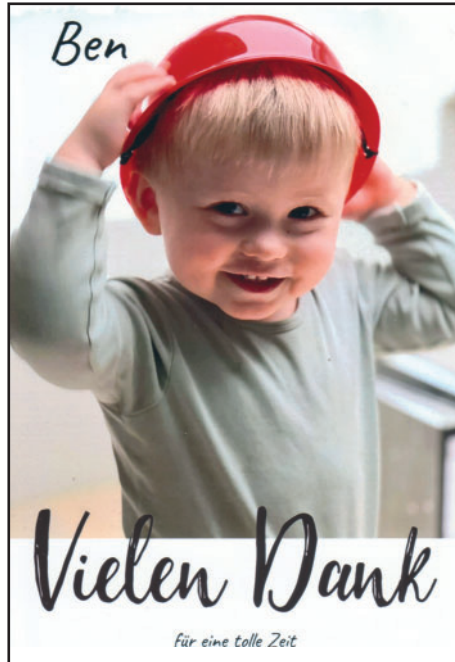
Das Kükenstubenteam freut sich auf Euch!



Aktuelles Team



Wir möchten uns recht herzlich bei Familie Basse bedanken, die uns einen 2. Sandkasten geschenkt haben. So haben wir mehr Platz, um mit unseren Küken zu sandeln.



Danke für die tolle
Zeit bei euch!
Euer Josua

Bericht zur Jungschar der 1. – 4. Klasse



Die Kinderbibeltage hatten das Thema „Wegweiser zum Leben“. Da wir nicht alle „Wegweiser“ uns genau ansehen konnten, haben wir uns nun in der Jungschar nochmals alle Gebote einzeln angeschaut. Mit Anspielen, biblischen Geschichten oder Spielen konnten wir sie besser verstehen. In der Kleingruppe wurde dann das Gelernte vertieft.



Ein Höhepunkt war nun die Jungscharübernachtung vom 5.-6. Juli. Nach der Jungschar hatten die „Übernächter“ ein gemeinsames Abendessen, dann zogen wir alles, was wir zum Übernachten brauchten in die Kirche.

Zwei Serien vom Schlunz sahen wir im Gemeindehaus, ein Eis zum Kräftesammeln und dann gab es die langersehnte Nachtwanderung im Friedrichstaler Wald. Für manche ein bisschen gruselig.



In der Kirche wurde es dann schnell ruhig. Die Mädchen schliefen auf der Empore bei der Orgel und die Jungs unterm Altar. Passend dazu hörten wir noch Verse aus Psalm 26 und 27, in dem David die Freude beschreibt, im Hause des Herrn zu sein.

Alle schliefen sehr gut und um 7:30 Uhr musste man die meisten dann aufwecken. Nach dem Lesen der Gebote aus der Bibel und Austausch, gab es ein gutes Frühstück. Manche halfen noch beim Aufräumen, die anderen spielten auf der Kirchenwiese bei wunderschönem Wetter. Es gab schon die Frage: Wann gibt es die nächste Jungscharübernachtung?

Nach den Ferien starten wir wieder am 20. September mit der Jungschar und freuen uns auf neue Gesichter. Herzliche Einladung.

Text und Fotos: Erika Volz

Jungschar



Wanderpreis am 27. April in Weingarten

Am 27. April fuhren uns Frau Winter und Herr Gottsche nach Weingarten. Dort bei schönstem Wetter trafen sich ganz viele Jungscharen zum Wanderpreis, diesmal durchs Moor. Es gab viele tolle Stationen wie Moorgolfen, Krankentransport, Wäscheklammerchallenge, Auto schieben, Teebeutelweitwurf, Sackhüpfen und vieles mehr. Besonders die Vesperstationen luden zum Ausruhen und Kraftholen ein. Zum Mittagessen gab es Spätzle mit Linsen und Würstchen, sehr lecker. Über 5 Stunden waren wir im Moor unterwegs und trafen manchmal auch den Bären Wanderpreis, der dieses Mal den Wanderpreis begleitete. Wir hatten viel Spaß und sind uns einig. Der Wanderpreis ist einfach genial. Ganz herzlichen Dank an Frau Winter und Herrn Gottsche, die uns wieder abholten und gut nach Hause brachten.



Start mit Singen und Geschichte



Friedrichstaler Gruppe beim Wanderpreis



Foto links: Krankentransport: Jungscharler transportieren Mitarbeiter

Foto rechts: Eine Jungscharlerin hängt sich ganz viele Wäscheklammern ins Gesicht mit Wanderpreisi im Hintergrund.



Kindermissionsfest



Am 4. Mai besuchten wir das Kindermissionsfest in Bad Liebenzell. Unter dem Thema „Der größte Sieger“ gab es eine ultimative Spieleshow, bei der alle Kinder mitspielen durften. Gespannt fieberten wir mit den ausgewählten Teilnehmern mit, ob sie es schaffen werden. Am Ende gab es 3 Sieger und den größten Sieger „Jesus“ mit dem wir immer reden können und der jederzeit für uns da ist.



In der Mittagspause gab es viele Möglichkeiten seine Grenzen und Fähigkeiten zu testen, zu basteln oder einfach leckere Schupfnudeln zu essen. Wir hatten viel Spaß und trafen ganz viele Kinder aus der chinesischen Gemeinde. Mäxi und viele Missionare waren natürlich auch zu sehen. Nächstes Jahr sind wir wieder dabei, das ist ganz klar.



Texte und Fotos: Erika Volz

Jugend



Wohnwoche 2024

Vom 6.-12. Mai wohnten wir mit ca. 20 jungen Leuten im Gemeindehaus und verbrachten unseren Alltag gemeinsam.

Neben gemeinsamen Essen, Kochen, Schule, Arbeit, etc. war zwischendurch immer wieder Zeit für Gespräche. Wir setzten uns mit den Texten der Bergpredigt auseinander. Die Woche beendeten wir mit einem gemeinsamen Gottesdienst mit Pfarrer Wellmer.

Hier ein paar Eindrücke:



Ausflug nach Mannheim



Gemeinsames Kochen



Lobpreis beim Abendabschluss

Umbau Pfarrscheune

Die Umbauarbeiten der Pfarrscheune, unseres Jugendraums, konnten jetzt endlich abgeschlossen werden. Über die letzten Monate arbeiteten insgesamt über 20 Leute an unterschiedlichsten Stellen mit: Neuem Fußboden mit Isolierung legen, Streichen, neue Lampen, Beamer und Leinwand installieren, putzen,...

Wir danken allen Helfern und Spendern, die all das möglich gemacht haben, herzlich!



Neuer Fußboden: Styrodur, OSB Platte, Vinyl



Text und Fotos: Leon Zimmermann



Aufbau der Möbel

Sponsorenlauf 2024

Strahlend blauer Himmel und super Stimmung auf dem Marktplatzfest. Ideale Bedingungen für den Sponsorenlauf unserer Kirchengemeinde am Sonntag des Marktplatzfestes. Um 14 Uhr starteten von der Bühne 45 Läufer und Läuferinnen, um für das „Projekt Jugend und Gemeinde“ Spenden zu sammeln. Nach dem Lauf warteten leckere Kuchen im Gemeindehaus darauf, gegessen zu werden. Ein Tag voller guter Begegnungen, Spaß, Anstrengung und Genuss für Jung und Alt. Danke an alle Helfer die all das möglich gemacht haben.

Wir danken herzlichst allen Läuferinnen und Läufern und besonders den über 200 Spendern. Durch euch konnten für die Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde an diesem Tag eine beträchtliche Spendensumme gesammelt werden.

Text: Leon Zimmermann / Bilder: Simone Göttle



... und noch eine Runde



Siegerehrung

Save-the-Date

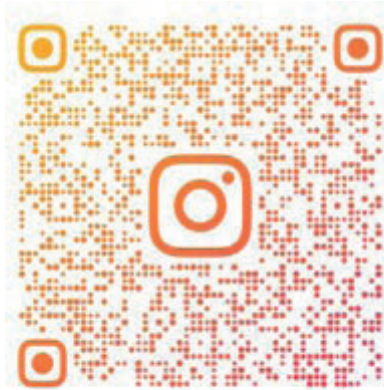
2. – 5. Oktober 2024

Kraftwerk 2024

Herbstfreizeit im Schloss Unteröwisheim
des CVJM Baden

Bleibe Up To Date!

Folge uns auf Instagram und bleibe immer auf dem Laufenden, was in der Jugend und der Gemeinde gerade läuft und ansteht. Scanne dafür einfach folgenden QR Code:



@EV_KIRCHE_FRIEDRICHSTAL

Kirchenchor

Falls jemand Lust um Singen hat, ist er oder sie herzlich eingeladen, montags um 19.30 Uhr einmal unverbindlich bei uns reinzuschnuppern. Wir beginnen am 9.9.24 wieder mit den Proben im evangelischen Gemeindehaus, Hirschstraße 22, Friedrichstal.

Wir freuen uns über jeden der vorbeischaut.

Posaunenchor

Der Posaunenchor Friedrichstal beteiligt sich bei der Ausbildung von Bläserinnen und Bläsern in der Brass Akademie. Das Angebot richtet sich nicht nur an Kinder/Jugendliche/junge Erwachsene, sondern sehr gerne sprechen wir auch alle Interessierte Ü40 an!

Bei der Ausbildung werden die Instrumente von unserem Posaunenchor zur Verfügung gestellt! Für Fragen stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Silke Wigger, Mail: silkewigger@gmx.de, Tel. 0157 878 28368

Willkommen bei der Brass Akademie!



Du hast Lust auf Musik? Du magst es laut? Du liebst Heavy Metal? Dann bist du bei uns genau richtig. Denn wir bieten dir das wahre „schwere Blech“:

Trompete, Posaune, Horn und Tuba unplugged

Mit der Brass Akademie wirst du schnell die ersten Töne beherrschen, Freunde und Freundinnen fürs Leben kennenlernen, gemeinsam Musik machen und eine tolle Zeit erleben.



Warum die Brass Akademie?

- **Professionelle Anleitung:** Du erhältst wöchentlich Unterricht durch erfahrene Lehrerinnen und Lehrer. So kannst du schnell in einer Gruppe mit anderen Bläsern mitspielen.
- **Vielfältiges Angebot:** Ob Trompete, Posaune, Horn oder Tuba – bei uns findest du den passenden Unterricht für dein Instrument.
- **Individueller Unterricht:** Beim Einzelunterricht oder in kleinen Gruppen gehen die Lehrer auf dich persönlich ein und fördern dein Talent – in deinem Tempo.
- **Gemeinschaft und Spaß:** Bei der Brass Akademie triffst du auf Gleichgesinnte, mit denen du deine Leidenschaft für die Musik teilen kannst. Erlebe spannende Lehrgänge und Fretziken mit der Badischen Posaunenarbeit.
- **Aufführungsmöglichkeiten:** Zeige dein Können bei unseren regelmäßigen Konzerten und Veranstaltungen vor Publikum.

Ob mit 9 oder 99 Jahren, bei der Brass Akademie kannst du dein Talent entdecken und ein neues Hobby finden.



Interesse geweckt?

Dann sprich deinen örtlichen Posaunenchor an. Auch auf unserer Homepage <https://posaunenarbeit.ka-land.de> oder über den QR-Code findest du weitere Informationen und kannst Kontakt aufnehmen.



Start im Herbst 2024

Termine im Jahr 2024:

Die Veranstaltungen finden jeweils dienstags von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr statt. Wenn nichts anderes angegeben, finden die Veranstaltungen im evangelischen Gemeindehaus, Hirschstraße 22, statt.

- 17. September: Kaffeeklatsch
- 15. Oktober: Thema
- 19. November: Kaffeeklatsch
- 10. Dezember: Ökumenischer Nachmittag im Katholischen Gemeindehaus, Jahnstraße 40

Die Themen entnehmen Sie bitte den ausgeteilten Flyern.

Wir laden alle Interessierten hierzu recht herzlich ein. Genießen Sie ein paar Stunden in Gesellschaft.



Frauengesprächskreis

Termine und Themen – 2. Halbjahr 2024

Datum	Uhrzeit/Ort	Veranstaltung/Thema
06.09.2024	19:30	Maria und Martha, Thema zum Frauensonntag
04.10.2024	19:30	Der Waldmacher Film mit Einführung von Ruth Lauer, Pfarrerin i. R.
16.10.2024 Mittwoch	19:30	Einladung Männersache – Näheres siehe Seite 47 SAVE THE DATE
08.11.2024	19:30	Engel – Wegbegleiter
22.11.2024	19:30	Nicht(s) vergessen: Gut vorbereitet für die letzte Reise; Vortrag und Gespräch mit Dr. Thorsten Sternberg (Angebot für ie ganze Gemeinde und Interessierte)
06.12.2024	19:00	Ruhe im Advent
13.12.2024	19:00	Ruhe im Advent, anschließend weihnachtlicher Abend
20.12.2024	19:00	Ruhe im Advent

Bitte beachten Sie eventuell unterschiedliche Anfangszeiten.

Wenn nicht anders angegeben, treffen wir uns im evang. Gemeindehaus.

Über Gäste und Interessierte freuen wir uns immer.

Kontakt: Hannelore Sengpiel (07249 / 7267) oder Monika Aberle (07249 / 952159)

Frauengesprächskreis



„Nicht(s) vergessen. Gut vorbereitet für die letzte Reise“ Vorsorgefragen planvoll angehen ...

Der Frauengesprächskreis Friedrichstal lädt am 22. November 2024 um 19.30 Uhr zu einem besonderen Vortragsabend ins evang. Gemeindehaus, Hirschstr. 22, ein.

Wie stelle ich mir meine letzte Reise vor? Was gehört in mein Gepäck? Und wer soll mich begleiten und wohin?

Unter diesem Leitfaden gibt Dr. Torsten Sternberg Impulse, wie man mit Partnerin oder Partner, Angehörigen und Bekannten ins Gespräch kommen kann. Und was man im Blick auf Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Verfügungen für den Todesfall alles bedenken sollte.

Er stellt die Broschüre und den Vorsorgeordner „Nicht(s) vergessen. Gut vorbereitet für die letzte Reise“ vor. Sie helfen ganz praktisch, alle wichtigen Fragen anzugehen und bei den vielen Unterlagen den Überblick zu behalten.

Vorsorgebroschüre und -ordner sind am 22. November gegen Spende erhältlich.

„Nicht(s) vergessen“ ist eine gemeinsame Initiative von elf evangelischen Landeskirchen und ihren diakonischen Werken.

Männersache

Themen und Termine 2024

Datum	Thema	Referent/Organisator
28. September	Spielen bei der Männersache	Horst Punge
16. Oktober, großer Saal	Das Leid in der Welt - warum lässt Gott das zu? Offener Gemeindeabend (siehe S. 47)	Horst Punge
November (Termin noch nicht bekannt)	Gemütliches Abendessen	

Uhrzeit: jeweils 19.30 Uhr; Ort: Gemeindehaus, kleiner Saal, soweit nicht anders vereinbart – Änderungen vorbehalten –

Kontakt: Horst Punge (07249 / 6449) und Jürgen Aberle (07249 / 952159)

Ausflug in den schönen Kraichgau

Einen beeindruckenden Tagesausflug verbrachten die leider nur wenigen Teilnehmer der "Männersache" bei wechselhaftem Wetter im schönen Kraichgau. Organisator Walter Schönthal hatte alles perfekt vorbereitet. Mit Privatfahrzeugen startete man zum ersten Ziel, der bekannten Burg Steinsberg bei Sinsheim. Ein Burgführer begleitete die Gruppe durch die gesamte Burganlage mit ihrem prächtigen achteckigen Bergfried. Es war eine Zeitreise durch die Geschichte der Burg vom 12. bis 20. Jahrhundert. Danach ging es weiter nach Sinsheim in die dortige Fußgängerzone zu einem wohlverdienten Mittagessen, bei dem man sogar noch Kontakt hatte mit dem Oberbürgermeister. Nächste Station war Neckarbischofsheim. Dort konnten bei einem Rundgang im Schloßpark das alte und das neue Schloß mit seinen gärtnerischen Anlagen bestaunt werden. Krönender Schlußpunkt war der bekannte Kurort Bad Rappenau, wo einst die Gartenschau stattfand. Hier bewunderte man im Salinenpark – oberhalb des Kurparks – die vielen tollen Blumenbeete, die schon in voller Blüte standen. Ein erwärmendes Getränk im Kurcafe durfte nicht fehlen, ehe mit vielen schönen Eindrücken wieder die Heimfahrt angetreten wurde. Allen Dabeigewesenen hat der interessante Ausflug bestens gefallen.

Text: Lothar Seith



Ausflügler

Foto: Privat

Kreativer Begegnungsabend für Frauen



„Anfänge wagen“

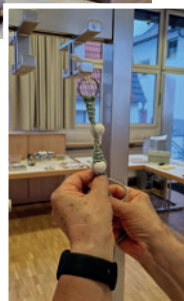
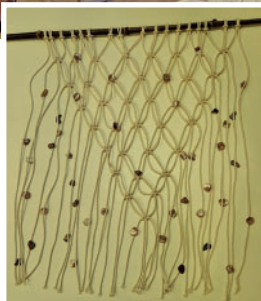
Genau das war unser Motto, als wir nach Corona wieder mit dem Kreativ-Kreis für Frauen gestartet sind.

Mit neuem Team, etwas geändertem Konzept und vor allem mit ganz vielen Teilnehmerinnen wurde unser Neuanfang ein voller Erfolg! Wir haben inzwischen schon einige schöne Projekte entstehen lassen.

Im Juni 2024 trafen wir uns zum Thema „Sommerlicher Wandbehang“. Passend zur Jahreszeit (aber nicht zum Wetter ☺) hörten wir von Petra eine besinnliche Geschichte zu Urlaubsreisen und der aktuellen Reise des Lebens.

Dann ging es ans Basteln:

Elvira hatte verschiedene Wandbehänge inklusive Anleitung für die Makramee-Knoten vorbereitet. Nachdem sich jede Teilnehmerin für ein Projekt entschieden hatte, wurden von der Makramee-Rolle eifrig lange Schnüre abgeschnitten. Es lagen Stöcke, Perlen und Bänder bereit. Für den sommerlichen Touch durften Muscheln nicht fehlen. Dann konnte es auch schon mit dem Knüpfen losgehen. Schnell hatten alle den Bogen raus und es entstanden lauter schöne Wandbehänge! Auch wenn wir dieses Mal nicht ganz so viele Frauen anlocken konnten, hatten die anwesenden Teilnehmerinnen einen erfolgreichen Abend mit tollen Gesprächen. Manche waren so begeistert, dass sie sich noch Material besorgten, und zu Hause weiterknüpften ☺.



Text und Fotos:
Petra Giraud



Kreativer Begegnungsabend für Frauen

*Auch wir achten
auf Sicherheit.*



Im Herbst wird es wieder ein Bastelangebot des Kreativkreises geben.

Terminvorschau:

19. November: Weihnachtsbasteln

Sollten Sie auch mal bei uns reinschnuppern wollen, dann melden Sie sich für weitere Infos zu den Themen und Terminen bei Elvira Niles unter kreativkreis@ev-kirche-friedrichstal.de oder unter Telefon 0152/53833856.

Viele Grüße vom Kreativkreis-Team!

Elvira Niles, Sabina Buechau-Kolb, Manuela Bresnik, Sandra Frieze und Petra Giraud



SAVE THE DATE

Das Leid in der Welt – warum lässt Gott das zu ?

Offener Gemeindeabend im
Evangelischen Gemeindehaus Friedrichstal
Mittwoch, 16.10.2024, 19:30 Uhr

Referent: Horst Punge

Am 16. Oktober lädt die Männersache der evangelischen Kirchengemeinde Friedrichstal zu einem besonderen Abend ein. KR i.R. Horst Punge wird sich in seinem Vortrag mit dem Thema „Das Leid in der Welt - warum lässt Gott das zu?“ auseinandersetzen.

Der offene Abend beginnt um 19:30 Uhr. Willkommen sind alle interessierten Frauen und Männer.



Schnecken – eine Plage oder doch nützlich?

Gut 400 Landschneckenarten gibt es in Europa. Dass die Artengruppe so groß ist, bedeutet, dass ihr eine gewichtige Rolle in einem funktionierenden Ökosystem zukommt. Schnecken gehören zu den Zersetzern vor allem von abgestorbenem, pflanzlichem Material und sorgen so dafür, dass Nähr- und Mineralstoffe im Boden für andere Lebewesen wieder verfügbar werden. Das, was Regenwürmer im Boden leisten, leisten Schnecken auf dem Boden. Grundsätzlich übernehmen Schnecken also nützliche Aufgaben auch in unseren Gärten. Sie räumen auf, indem sie verrottende Pflanzenteile und tote Kleintiere verspeisen. Aber leider können Schnecken auch zur Plage werden. Vermehren sie sich massenhaft, machen sie auch vor Pflanzen nicht halt, die wir im Garten eigentlich für uns reserviert haben.



Spanische Wegschnecke (©Rico auf Pixabay)

Wenn über Nacht das Salatbeet abgefressen wurde, war wahrscheinlich die gefürchtete *Spanische Wegschnecke (Arion vulgaris)* am Werk. Sie erreicht im ausgewachsenen, geschlechtsreifen Zustand eine Körperlänge von etwa 7 bis 15 Zentimetern. Ihr Farbkleid ist sehr variabel. Es kommen hellbraune, orange, dunkelbraune bis fast schwarze, rötlich gefärbte und hellgelbe Individuen vor. Deshalb ist die Spanische Wegschnecke anhand der Färbung nicht von anderen Arten der Wegschnecken unterscheidbar.

Die Spanische Wegschnecke gilt wegen ihrer explosionsartigen Vermehrung bei feuchtwarmem Wetter als wirtschaftlich bedeutsamer Schädling. Da die Spanische Wegschnecke kaum natürliche Feinde besitzt und im Gegensatz zu anderen Nacktschnecken relativ unempfindlich gegen Trockenheit ist, konnte sie sich übermäßig vermehren und Arten wie die Rote und die Schwarze Wegschnecke nahezu verdrängt. Aufgrund ihrer ausgeprägten, bitteren Schleimabsonderung wird die Spanische Wegschnecke von den meisten Tieren nicht gefressen. Lediglich Indische Laufenten und andere Stockenten finden Geschmack an ihr. Laufkäfer sowie der Tigerschneigel gelten bei uns als die einzigen natürlichen Fressfeinde der Spanischen Wegschnecke.

Die Tigerschneigel gehören ebenfalls zu den Nacktschnecken. Sie haben ihren Namen von ihrem auffälligen Muster, das an einen Tiger oder Leoparden erinnert. Sie können bis



Umwelttipp – Grüner Gockel

zu 20 Zentimeter lang werden, sind im Garten jedoch selten anzutreffen, da sie ausschließlich nachtaktiv sind. Sollte dennoch einmal eine Tigernacktschnecke im Garten entdeckt werden, ist das ein Grund zur Freude. Der *Tigerschneigel* (*Limax maximus*) ist ein Nützlichling. Er ernährt sich selten von frischen Pflanzen. Als Nahrungsgrundlage dienen ihm vor allem Pilze, abgestorbene Pflanzenteile und eben andere

Nacktschnecken. Er vertilgt dabei sowohl ausgewachsene Exemplare, verspeist aber auch gerne deren Gelege und gilt daher als wichtiger Fressfeind der Spanischen Wegschnecke.



Tigerschneigel (@Krzysztof Njewolny auf Pixabay)



Weinbergschnecken (@Gabriela Fink auf Pixabay)

Die *Bänderschnecken* (*Cepaea*) mit ihren bunten Häusern und vielerlei Zeichnungen stellen in der Regel ebenfalls keine Gefahr für unsere Gemüse- und Blumbeete dar. Sie ernähren sich hauptsächlich von Algen, die auf Pflanzen und Sträuchern aufwachsen. Lediglich in sehr sterilen Gärten machen sich Gehäuseschnecken mangels Alternativen auch Nutzpflanzen zu schaffen.

Schnecken, die ein Haus mit sich herumtragen (Gehäuseschnecken), sind uns in der Regel sympathischer als Nacktschnecken. Vielleicht spielt auch die Tatsache eine Rolle, dass Gehäuseschnecken kaum Schäden im Garten anrichten. Mit dem bekanntesten Vertreter, der *Weinbergschnecken* (*Helix pomatia*), die übrigens unter Naturschutz steht, klappt das Zusammenleben in naturnahen Gärten eigentlich immer. Hier fressen sie am liebsten welke und modrige Pflanzenteile.



Bänderschnecken (@Roland Steinmann auf Pixabay)

Umwelttipp – Grüner Gockel



Auch bei Schnecken gilt: Vorbeugen ist besser als das Bekämpfen. In einem naturnahen Garten fühlen sich die natürlichen Feinde der Schnecken wohl und helfen, die Schneckenpopulation unter Kontrolle zu halten.

Zu den Schneckenvertilgern zählen neben dem Tigerschneigel auch Igel, Amseln, Drosseln, Stare, Spitzmäuse, Kröten und Blindschleichen. Auch aus dem Insektenreich gibt es Unterstützung – Laufkäfer haben Schneckeneier und Jungtiere im Nahrungsspektrum. Die Larven des Leuchtkäfers, des sogenannten Glühwürmchens, haben ebenfalls eine Vorliebe für Nackt- und Gehäuseschnecken. Sie töten ihr Opfer mit einem Giftbiss und verspeisen es.

Das sind die wichtigsten, wenn auch manchmal arbeitsintensiven Vorbeugemaßnahmen gegen Schnecken, aber sie sind erfolgversprechend:

- Fördere die natürlichen Feinde im Garten.
- Unterscheide zwischen nützlichen Schnecken und schädlichen Arten.
- Dezimiere die Schneckengelege durch Umgraben am Ende der Gartensaison und regelmäßiges Harken zwischendurch.
- Lege z. B. Holzbretter aus und sammle morgens die schädlichen Schnecken ab (sie ziehen sich unter die Bretter zurück).
- Töte Schnecken mechanisch z. B. mit einer Rebschere, aber entsorge die Kadaver dann im Biomüll.
- Gieße am frühen Morgen, halte die Beetflächen trocken und verzichte aufs Mulchen während der Schneckensaison.
- Schütze Jungpflanzen mit Schneckenkrägen oder Beetumrandungen aus Corontenstahl, der viel Kupfer enthält, was Schnecken meiden.
- Stelle auf keinen Fall Bierfallen auf, denn die ziehen Schnecken magisch an und dein Garten wird zur Pilgerstätte für Schnecken aus der Nachbarschaft.

Mehr nützliche Tipps und informative Links gibt es im Internet unter <https://pflanzenanzen.de/tipps-guides/schnecken-im-garten/>.

Ihr Grüner-Gockel-Team

Evangelische-öffentliche

BIBLIOTHEK

Friedrichstal



Für große Bücherfans:

Aktuelle Bestseller, Biographien, historische Romane,
Krimis & Thriller, Christliche Literatur

Für coole Leseratten:

Spannende Jugend- und Fantasyromane, Action & Krimis, Comics

Für junge Buchstabortiger:

Leserlernbücher unterschiedlicher Lernstufen,
aktuelle Lieblingshelden, Kinder- und Jugendklassiker

Für kleine Bücherwürmer:

Große Auswahl schöner Bilder- und Vorlesebücher

KOSTENLOS AUSLEIHEN!!!

Öffnungszeiten:

MITTWOCHS 16:00 - 17:00 Uhr

FREITAGS 17:00 - 18:30 Uhr

im Evangelischen Gemeindehaus (Untergeschoss)

- außer in den Schulferien -



STUTENSEE • WEINGARTEN 2025



VOM 21. APRIL BIS 04. MAI 2025

www.zeltfestival-stutensee.de

- 14 Tage Programm für alle Altersgruppen
- Bekannte Referenten und Künstler
- Konzerte, Vorträge, Gottesdienste, KiBiWo, Familientag u.v.m.



Infos & News unter www.zeltfestival-stutensee.de

Helfende Hände gesucht!

Wir freuen uns über Unterstützung bei der Planung und Organisation des ZELTfestivals bzw. während der Veranstaltungstage.

Bitte melde Dich über unser Kontaktformular oder per Mail bei uns:

info@zeltfestival-stutensee.de

www.zeltfestival-stutensee.de/mitarbeit



Eine Kooperation der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinden sowie der Liebenzeller Gemeinschaften aus Stutensee und Weingarten.



Taufen

- 04.05.2024: Hannes Arthur Schneider, Nhat Long, Tran Van
- 05.05.2024: Hannah Elisabeth Schmidt-Kufeke, Sophie Tremouilhac, Rafael Baeßler
- 02.06.2024: Ilvy Becker, Manuel Friesorger
- 28.07.2024: Tim Marlo Bauer, Josha Brüning, Anna-Lena Gartner, Elly Lina Hengst, Jonah Hörschelmann, Lennart Luke Wagner
- 11.08.2024: Hope Amy Eise
- 18.08.2024: Paulina Josephine Dieterle, Mia Gorenflo



Foto: Elvira Niles



Bestattungen

- Lieselotte Edith Müller geb. Haesler, 85 Jahre
- Werner Kurt Weiler, 85 Jahre
- Andrea Royl geb. Sutter, 81 Jahre
- Gerhard Max Kornmüller, 80 Jahre
- Erich Sickmüller, 84 Jahre
- Eleonore Helene Karle geb. Benk, 84 Jahre
- Herta Giraud, 94 Jahre
- Dr. Helmut Ludwig Friedrich Lang, 100 Jahre
- Ulrike Wolz geb. Korn, 74 Jahre
- Hellmut Heinrich Richard Schwarze, 97 Jahre
- Lina Luise Jakob geb. Herchenröder, 89 Jahre
- Hildegard Gorenflo geb. Hofheinz, 90 Jahre
- Anita Gorenflo geb. Wolf, 85 Jahre
- Gerhard Wilhelm Keuerleber, 76 Jahre
- Johann Fux, 77 Jahre
- Ilse Emma Reich geb. Siegrist, 93 Jahre
- Michael Matthias Lau, 62 Jahre
- Irma Erna Hengst geb. Meinzer, 95 Jahre



Foto: Elvira Niles

Kreise und Gruppen

	Gruppe	Wochentag	Uhrzeit
KINDER	Kükenstube	Montag Donnerstag	9:00 - 12:00 Uhr 8:30 - 12:00 Uhr
	Sabrina Strohal, Mobil 0160 / 98567729		
	Eltern-Kind-Kreis	Mittwoch	10:00 - 11:30 Uhr
	Evang. Pfarramt, Telefon 07249 / 3430		
	Jungschar (1. - 4. Klasse)	Freitag	17:00 Uhr
	Erika Volz, Telefon 07249 / 9597379		
	Jungschar (5. - 7. Klasse)	Freitag	17:00 Uhr
	Alexander Zöllner, Telefon 07249/8211, alfahalex1234@gmail.com; Julia Meinders		
JUGEND	TANKSTELLE Junge Erwachsene	Montag	18:30 Uhr
	Angela Bischoff, a.bischoff@ev-kirche-friedrichstal.de		
	Jugendevent Jugend und Junge Erwachsene	Freitag monatlich	19:00 Uhr
	Angela Bischoff, a.bischoff@ev-kirche-friedrichstal.de		
	„JC“ Jugendkreis Jugendliche ca. 15 – 17 Jahre	Freitag wöchentlich	19:00 Uhr
	Gemeindepädagogischer Mitarbeiter Leon Zimmermann, Leon.zimmermann@kbz.ekiba.de, Mobil 0176 / 56725738		
	Neuer Jugendkreis Jugendliche ca. 13 – 14 Jahre	Mittwoch wöchentlich	19:00 Uhr
	Alex Schulz, Alexander@schulz-family.eu, Mobil 0151 / 20739331		
FRAUEN	Frauengesprächskreis	Freitag 14-tägig, bei Änderung erfolgt An- kündigung	19:30 Uhr
	Hannelore Sengpiel, Telefon 07249 / 7267 Monika Aberle, Telefon 07249 / 952159		
	Frühstückstreffen	2mal jährlich	9:00 Uhr
	Alexandra Koch, Telefon 07249 / 4648 Anni Lauinger, Telefon 07249 / 4795		

Kreise und Gruppen

	Gruppe	Wochentag	Uhrzeit
FRAUEN	Kreativkreis - Kreativer Begegnungsabend für Frauen	5mal jährlich	19:00 Uhr
	Petra Giraud, Telefon 07249 / 954751; Sandra Friese, Tel. 07249 / 9544688; Manuela Bresnik, Telefon 07249 / 951905; Sabina Buechau-Kolb; Elvira Niles, Mobil 0152 / 53833856		
MÄNNER	Männersache	Mittwoch monatlich	19:30 Uhr
	Horst Punge, Telefon 07249 / 6449 Jürgen Aberle, Telefon 07249 / 952159		
SENIOREN	66plus	Dienstag monatlich	14:30 Uhr
	Pfarrerin i. R. Ruth Lauer, Telefon 07249 / 3871074 Andrea Eisele, Telefon 07249 / 3870183,		
CHÖRE	Kirchenchor	Montag	19:30 Uhr
	Andrea Eisele, Telefon 07249 / 3870183		
	Posaunenchor	Donnerstag	20:00 Uhr
	Hermann Link, Telefon 07249 / 5471220		
SONSTIGES (alle Altersstufen)	Gemeindetreff „bring and share“	Dienstag monatlich	19:00 Uhr
	Susanne Schönthal, Telefon 07249/8798; Ellen Hornung, Telefon 0172 / 4710258		
	Stufen des Lebens	Dienstag	19:00 Uhr
	Pfarrerin i. R. Ruth Lauer, Telefon 07249 / 3871074 Anni Lauinger, Telefon 07249 / 4795		
	Hauskreise	kreisabhängig	
	Informationen: Roland Ecker, Telefon 07249 / 7179		
	Gebetskreis	Dienstag	17:30 Uhr
	Reiner Dieterich, Telefon 07249 / 3110 Margarete Büchle, Telefon 07249 / 8831		
EV. GEMEINSCHAFTS- VERBAND AB	Gemeinschaftsstunde	Mittwoch 14-tägig	19:30 Uhr
	Information: Margarete Büchle, Telefon 07249 / 8831		

Telefon-Seelsorge

Nr. 0800 111 0111 oder 0800 111 0222

Zur 325-Jahr-Feier von Friedrichstal

Es gab nicht Wolken- oder Feuersäule,
auch kein gelobtes Land war ihnen je verheißen.
Die Hilfe Gottes bahnte Wege, Meile sich auf Meile.
Im tiefsten Elend hörte man sie seine Güte preisen.

Wir, die wir von der Väter Segen zehren,
stehn staunend, fassungslos, vor dieser Tat.

Sie sind es, die uns lehren, diese Saat
zu hüten, allem Fälschlichen zu wehren,
den Segen weitertragen, ihn zu mehren
wachsam im Zeitenlauf für kommende Geschlechter.

Und findet unter vielen sich nur ein Gerechter,
bleibt dieser Segen unser, hört nicht auf.

Ein Stück weit dürfen wir selbst Träger sein,
Stafetten gleich im Wechsel Hand in Hand.

Durch die Jahrhunderte so mancher Platz hier fand,
dem, der sie trug, zu seiner Zeit ein Zeichen.
325 Jahre gingen Menschen diesen Weg, den gleichen.

Sie ließen rufen sich, um sich zu binden,
weiterzugeben, Mütter, Väter höchstes Gut.

Bei Spott und Hohn bewahrten sie den Mut,
im Lebenslauf den Glauben nur zu finden.

Ein Erbe, das nicht immer heiß begehrt,
leichtfertig, wer es jemals weggegeben.

325 Jahre Friedrichstal hat uns gelehrt.
Mit diesem Glauben können wir auch heute leben!

Else Gorenflo